



Lehrkraft: Josef Zink Leitfach: Latein
Rahmenthema: Die Briefe des Plinius - Alltag und Gesellschaftsleben im Rom der Kaiserzeit durch die Brille des Intellektuellen

Zielsetzung des Seminars

„Mich reizt nichts so sehr wie die leidenschaftliche Sehnsucht nach Fortleben.“ (Plin.ep.5,8,2)

Durch seine Briefsammlung hat Plinius dieses Ziel immerhin schon über 1900 Jahre erreicht. Sie gibt uns ein wertvolles Spiegelbild des privaten, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens am Ende des 1. Jahrhunderts n.Chr. Hier stehen einmal nicht großartige militärische Leistungen, brillante Prozessreden, mythische Heldentaten oder tief schürfende Philosophie im Mittelpunkt. Der feine Stilist zeigt sich als scharfer Beobachter der von starken Gegensätzen erfüllten Zeit, interessiert sich für alle Bereiche menschlichen Lebens und urteilt milde über alle Schwächen.

Das Seminar soll das Urteil über die Zustände im alten Rom bestärken und Vorurteile korrigieren.

Leitfaden für die Arbeit werden die Pliniustexte sein, es sollen aber auch andere Autoren zum Vergleich herangezogen und womöglich Bezüge zur Gegenwart gefunden werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Latinum (nach Abschluss der 10. Klasse oder nach Feststellungsprüfung in der 9. Klasse).

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Cena - exquisit-einfach oder ausgefallen-bombastisch
2. Circenses - Langeweile durch Wiederholung und Niveaulosigkeit
3. Schule und Erziehung - der junge Mensch im Mittelpunkt
4. Erziehungsziel für Mädchen - eine gute Ehefrau
5. Literatur und Kultur - von Snobs gefördert, für Snobs zu schade
6. Götter oder Geister - Glaube und Aberglaube